

per E-Mail

Herrn
Stefan Brandner
Mitglied des Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner: ✓
Bereich: I
Sitz: K
Zimmer: ✓
Telefon: 0
Fax.: ✓
E-Mail: ✓
Aktenzeichen (bitte stets angeben):

Datum: 8. Januar 2021

**Ihr Schreiben vom 5. Januar 2021
hier: Anfrage Elsterstrand**

Sehr geehrter Herr Brandner,

die in Ihrem vorgenannten Schreiben gestellten Fragen beantworte ich wie folgt:

1. Welche kausal und auf Fakten basierenden Beschwerdeargumente wurden von den genannten „Umweltaktivisten“ vorgetragen?

Die Kritik beruhte auf dem Fakt, dass 2020 das zweite Mal in Folge feiner Sand am Ufer der Weißen Elster aufgebracht wurde. Dieser wurde im Jahr 2020 bereits leider nach ca. 3 Wochen durch Starkregen weggespült, im Jahr 2019 war er dahingegen fast über den ganzen Sommer an der Stelle. Die erneute bzw. vermehrte Einbringung feinen Sandes trägt zur Kolmatierung des Flussbettes bei, sodass die Kieslücken der Elster – die Elster ist ein kiesgeprägter Fluss - geschlossen werden. Die Kieslücken werden jedoch von den Fischen zum Laichen benötigt.

2. Wer sind diese „Umweltaktivisten“?

Vertreter des Anglerverbandes haben hierzu Eingaben gemacht. Sie haben sich an das Umweltamt der Stadt Gera, die Untere Wasserbehörde sowie das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz gewandt.

3. *Mit welchen Kosten wäre bei einer Reaktivierung des „Elsterstrand“ an alter Stelle zu rechnen?*

Die Reaktivierung an alter Stelle wird seitens der Genehmigungsbehörde, der Unteren Wasserbehörde, ausgeschlossen.

4. *Mit Welche Kosten entstehen bei einer Verlegung des „Elsterstrand“ in den Bereich des „Karibiko“?*

Für die Stadtverwaltung Gera entstehen keine Kosten.
Das Projekt „Elsterstrand“ liegt in der Zuständigkeit der Geraer Kultur GmbH.

Mit freundlichen Grüßen